

**Samstag, 6. Januar 2018, 21 Uhr, Kneipe**

### **DISKO\*INTERNATIONAL**

DJ Tom Settkä zelebriert eine Tanzparty für das bunte und vielfältige Frankfurt: Balkan, Bhangra, Nouvelle Chanson, international Dance Classics, Turkish Pop... !

Mit **DJ Tom Settkä**, [www.settkä.de](http://www.settkä.de), [www.facebook.com/settkä](http://www.facebook.com/settkä)  
Eintritt 6 € / 3 €

**Sonntag, 7. Januar 2017, 19 Uhr, Kneipe**

### **Wirtshaussingen**

An jedem ersten Sonntag im Monat singen wir ganz viele Lieder. Kommt und singt mit uns!

Eintritt frei

**Dienstag, 9. Januar, 20:30 Uhr, Kneipe**

### **TITANIC-Faceburg mit Benjamin Weissinger**

Er ist der interessanteste lebende Westfale bei Facebook, dem Netzwerk, wo er angemeldet ist: **Benjamin Weissinger**. Dort schreibt er salzige Kurzgeschichten, erfindet Rezepte, stellt Tiere vor, ersetzt Wörter und lässt auch „schwierige“ Themen nicht aus (Fußball, Filme, Flohmarkt). Auf Soundcloud rezensiert der Hüne als „**Youtube-Benni**“ Getränke und Spielzeug, für Wikipedia erstellte er Interessanz-Artikel über Western und Naschwerk, auf Patreon kann man ihm Geld geben, damit er gemeinsam mit Leo Fischer seinen Episodenroman „*Waschmaschinen über Prag*“ beenden kann.

Ebenfalls lesen werden die TITANIC-AutorInnen **Torsten Gaitzsch**, **Moritz Hürtgen**, **Fabian Lichter**, **Leo Riegel**, **Ella Carina Werner** und **Tim Wolff**.

Kartenvorbestellung empfohlen: [www.club-voltaire.de](http://www.club-voltaire.de)  
Eintritt 10 € / 7 €

**Samstag, 13. Januar 2018, ab 21 Uhr, Kneipe**

### **RAP ABEND IM VOLTAIRE (R.A.I.V.)**

Der legendäre RAP-Abend im Club Voltaire.

Eintritt: 5 € / 2 €

**Montag, den 15. Januar, 19:30 Uhr, 2. Stock**

### **Wohin geht Spanien?**

Spanien vor ungelösten wirtschaftlichen und sozialen Problemen, den Auseinandersetzungen um Katalonien und um die Struktur des Gesamtstaats.

Trotz staatlicher Repression findet am 1. Oktober 2017 das Referendum über die Unabhängigkeit Kataloniens von Spanien statt. Bei

einer Beteiligung von etwas über 40 Prozent stimmen 90 Prozent für die Unabhängigkeit. Ende Oktober erklärt Kataloniens Regierung die Unabhängigkeit von Spanien, wird abgesetzt und es gibt Neuwahlen. Spaniens nachfranquistische Verfassung von 1978 ist in der Krise. Dazu kommen ungelöste wirtschaftliche und soziale Probleme. Zu alledem müssen sich die politischen Akteure auf der Linken, wie Podemos, Izquierda Unida und andere, aber auch die PSOE positionieren bzw. haben das getan.

Der Referent **Reiner Tosstorff**, Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen, ist ein profunder Kenner der wirtschaftlichen und politischen Situation Spaniens und Kataloniens.

Veranstalter: *Linkes Forum Frankfurt, Club Voltaire, Internationale Sozialistische Linke (ISO)*

Eintritt frei

**Dienstag, 16. Januar, 20 Uhr – 2. Stock**

### **„Die Toten, die Toten ... ihre Namen wirbeln immer wieder hoch wie längst gefallenes Laub“**

Ende März 1945 wurden über 350 Häftlinge aus dem KZ Katzbach in den Adlerwerken auf einen Todesmarsch von Frankfurt nach Hünfeld getrieben. Eine kollektive Performance bringt das Ereignis seit 2012 jährlich sicht- und greifbar in die Öffentlichkeit. Was passierte damals, was passiert bei der Performance – und was macht das mit den Menschen?

Mit **Franz Coy** (Gelnhausen, historischer Überblick) und **Ulrike Streck-Plath** (Maintal, Künstlerin und Initiatorin)

Veranstalter: *KunstGesellschaft e.V.*  
Teilnehmerbeitrag 5 € / 3 € / 1 €

**Donnerstag, 18. Januar, 19 Uhr, Kneipe**

### **Geschichten des Gelingens: „Paint back!“**

Wenn **Ibo Omari**, Graffiti-Künstler in Berlin, rechte Schmierereien an Häuserwänden sieht, zieht er seine Spraydose und zielt. Aus einem Hakenkreuz wird dann ein Flugzeug, ein Moskitto, ein Hase oder eine Blume, aus „Juden raus“ wird „alle rein!“. Omari will zeigen, dass Jeder gegen solche Schmierereien aktiv werden kann und muss. Er übt dies mit Jugendlichen und kooperiert mit anderen Künstlern: Spraysen als Form politischer Bildung und Aktion. In Berlin ist daraus mittlerweile eine Bewegung „paint back“ – „wir malen zurück“ geworden, zur Nachahmung andernorts empfohlen. Ibo Omari wird davon berichten und Graffiti zeigen.

Veranstalter: *Club Voltaire und Attak Frankfurt mit Unterstützung durch die Stiftung Citoyen*  
Eintritt frei

## **Geld – Geld – Geld**

Die Botschaft ist nicht neu, bleibt aber zutreffend: Der Club Voltaire ist auf Spenden angewiesen. Zwar will das Kulturamt den Zuschuss aufstocken, aber an der engen Finanzlage wird das wenig ändern. Alle, die den Club gut finden und seine Arbeit unterstützen wollen, mögen sich angesprochen fühlen.

**Verein Club Voltaire**

**IBAN: DE08 4306 0967 8023 8560 00**

**BIC: GENODEM1GLS**

Der Club ist gemeinnützig, Spenden sind steuerlich absetzbar. Daher: Bitte Name und Adresse angeben.

**Freitag, 19. Januar, ab 20 Uhr, Kneipe**

### **Improvisationsabend #162**

Am dritten Freitag im Monat stellt der Club Voltaire seine Bühne für die lokale Musikszene bereit. Alle Musiker sind herzlich eingeladen, ihre Instrumente mitzubringen und mitzuspielen. Stilrichtung und Bekanntheitsgrad spielen keine Rolle.

Eintritt frei

**Montag, 22. Januar, 19 Uhr, Kneipe**

### **Ausstellung „Wahrheitskämpfer“: Vernissage**

Künstler\*innen aus ganz Deutschland zeigen gemalte und gezeichnete Portraits von inhaftierten oder ermordeten Journalist\*innen aus der ganzen Welt und informieren begleitend über die politischen Hintergründe der Verfolgung: Ein Versuch, den Mut und den Aufklärungswillen dieser „Wahrheitskämpfer“ zu würdigen, ein mobile Gedenkstätte und ein Mahnmal für die Pressefreiheit.

Petitionen für Inhaftierte oder Briefaktionen liegen zur Unterschrift aus. Wir zeigen die Ausstellung vom 22. Januar bis 24. Februar.

Eintritt frei

**Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr, Kneipe**

### **„Reise in den Herbst“**

**Dokumentarfilm über wachsenden Rechtspopulismus und linken Protest**

Vom Treffen der europäischen Rechtspopulisten am Deutschen Eck Anfang 2017 bis zu den Protesten gegen das G20-Treffen in Hamburg reiste Filmemacher **Martin KeBler** durch Deutschland und interviewte u. a. Opel-Arbeiter nach der Übernahme durch Peugeot und den Soziologen Jean Ziegler, der die „kannibalische Weltordnung“ anklagt.

Eintritt: 6 € / 1 €

**Donnerstag, 25. Januar, 21:30 Uhr, Kneipe**

**Leben wir in Umbruchzeiten?**

**Diskussion über den Film „Reise in den Herbst“**

Die Unzufriedenheit wächst: Mit der AfD zog eine fremdenfeindliche und marktradikale Partei in den Bundestag ein. Protest gegen Nationalismus auch von bürgerlicher Seite: Pulse of Europe. Wie dem Widerstand eine produktive Richtung geben? Das diskutieren wir mit dem Filmemacher **Walter Keßler**, dessen Film vorher gezeigt wird.

Veranstalter: *Business Crime Control (BCC), Club Voltaire, Verein Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim (LAGG), KunstGesellschaft. Gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung*  
Eintritt frei

**Freitag, 26. Januar, 20 Uhr, Kneipe**

CLUBJAZZ

**Arne Huber Quartett**

Der Bassist **Arne Huber** nennt sein neues Album „Im Echten Leben“. Wumm! Mit bewährtem Werkzeugkoffer aus Saxofon, Piano, Bass und Schlagzeug öffnet er dem Alltag musikalisch Tür und Tor. Der Titel ist eine Einladung an jeden, der unvoreingenommen einen Soundtrack zum Leben sucht, ohne sich von den starren Ritualen eines Genres die Gangart vorgeben lassen zu wollen. „Im Echten Leben“ ist bereits die dritte Einspielung des Quartetts.

Arne Huber hat in Saxofonist **Domenic Landolf**, Pianist **Rainer Böhm** und Schlagzeuger **Jochen Rueckert** drei ausgewiesene Individualisten zu einer Einheit geschmiedet. Huber lebt in Freiburg, Rueckert in New York, Landolf in Basel und Böhm in Köln. Vier Städte, drei Länder, zwei Kontinente auf einem Album, in einer Band. Umfassender geht es kaum – wie im echten Leben.

**Arne Huber** (b, comp), **Domenic Landolf** (sax, cl), **Rainer Böhm** (p), **Jochen Rueckert** (dr)  
arnehuber.de

*In Zusammenarbeit mit der Jazz-Initiative Frankfurt am Main (JIF)*

Eintritt 12 € / 9 € (JIF-Mitglieder)

**Samstag, 27. Januar, 19 Uhr, Kneipe**

**Mujeres Rrrebelde**

Die Fiesta „**Lateinamerika Rebelde**“ zeigt uns diesmal mit ihrem fünften Volume die Diversität der urbanen Underground-Musikszene des lateinamerikanischen Kontinents aus weiblicher Sicht: **DJ EL** und **DJane K-ty** legen Punk, Rock, (Electro-) Cumbia Rebelde, Rap, Ska und Pachanga vorrangig von Bands auf,

**Eintrittspreise**

Ermäßigte Eintrittspreise gelten für Schüler/innen und Studenten/innen sowie ggf. für Mitglieder von Mitveranstaltern (z. B. JIF).  
Inhaber eines „Frankfurt-Pass“ zahlen 1 Euro.

in denen Musikerinnen aus Lateinamerika die Musikinstrumente in den Händen haben. Denn in Lateinamerika nicht anders als in Europa sind Frauen in den von Männern dominierten Musikszene oftmals diskriminiert und/oder unsichtbar. Die tanzbare Rebellion Lateinamerikas macht sie hörbar! Es erwartet euch ein/eine Überraschungs-Dj(ane)!

Von 20 bis 21 Uhr wird es eine Gesprächsrunde mit Frauen-/Migrantinnen-Organisationen geben, die von ihrer Arbeit und ihren Kämpfen für die Rechte lateinamerikanischer Frauen in Deutschland erzählen werden.

Die Fotoausstellung „**Ejercicios de Identidad**“ (Identitäts-Übungen) zeigt Selbstportraits der chilenischen Künstlerin **Elisa Rivera**. Ein zerbrochener Spiegel fungiert dabei als Metapher für die von der patriarchalen Umwelt gezeichnete Frau. Mujeres Rrrebelde kommt vorbei und bringt eure Freund\*innen mit!

Eintritt 6 € / 4 €

**Vorankündigung:**

**Donnerstag, 1. Februar, 19 Uhr, Kneipe**

**Hebels aktuelle Stunde**

**Ein Rückblick auf die Politik der jüngsten Zeit**

Der bekannte Publizist wird wieder für einen spannenden Abend sorgen.

Club-Kneipe: (069) 21 99 93 11

ClubVoltaire@t-online.de · <http://www.club-voltaire.de>

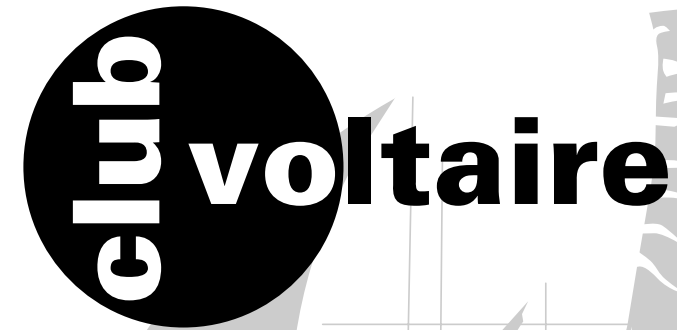
**Öffnungszeiten: Mo - Sa 18-1 Uhr, So geschlossen**

**Das Büro ist Mo+Fr von 10-14 Uhr und Di+Mi+Do 16-18 Uhr besetzt**



Kleine Hochstraße 5  
60313 Frankfurt

Büro (069) 29 24 08  
Fax (069) 28 45 79



**januar**  
**2018**

**Gespräche**

**Ausstellungen**

**Kultur**

**Politik**

**freundliche  
Gastronomie**